

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde des Unternehmerverbandes Berlin e.V.,

der Sommer ist vorbei, die Herbstzeit ist angekommen! Dies impliziert – ganz besonders in unserer Zeit – Verschiedenes!

Zum Sommerausklang konnten wir wieder ein gelungenes UV-Sommerfest erleben – einige Impressionen finden Sie in diesem Newsletter Oktober 2025.

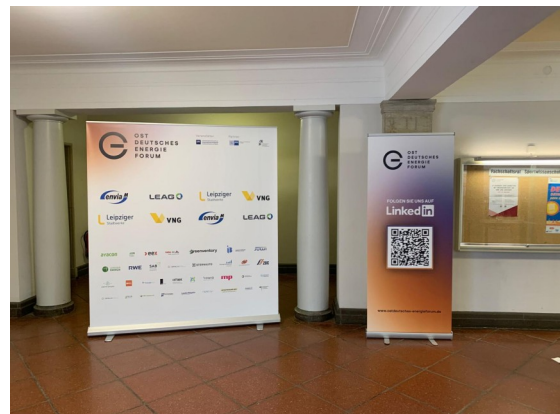
Insbesondere sozial- und wirtschaftspolitisch hatte die neue Bundesregierung einen Herbst der Reformen angekündigt. Zur – man muss es wohl so formulieren – Enttäuschung mindestens weiter Kreise der Wirtschaft und auch insgesamt vieler Wähler ist dieser Reformherbst aber bisher noch nicht wirklich in Gang gekommen. Zu hoffen bleibt, dass die Regierung ihre Ankündigungen umsetzt und unser Land jetzt wieder auf Kurs und hin zum Wirtschaftswachstum führt. Denn angesichts verschiedener Landtagswahlen im nächsten Jahr wird es eventuell keine weitere „Herbstoption“ – das wäre dann der Herbst 2026 – mit solchen Möglichkeiten geben. Zu hoffen bleibt auch, dass die Regierung erkennt, dass die Wähler den Ernst der Lage erkannt haben und jedenfalls ganz überwiegend zu Reformen mit der Folge dann auch von Einschränkungen bereit sind.

Vorstehendes spiegelte sich auch in den Beiträgen und Diskussionen im Rahmen des Leipziger Ostdeutschen Energieforums der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände in Ostdeutschland und Berlin (IG) im September wider. Auch hierüber berichten wir in diesem Newsletter.

Hinweisen möchten wir noch auf den im November 2025 anstehenden Parlamentarischen Abend – eine Vorabinformation finden Sie ebenfalls in unserem Newsletter.

Ostdeutsches Energieforum

Zum 25. Mal lud das von der IG veranstaltete Ostdeutsche Energieforum nach Leipzig, dieses Jahr unter dem Leitthema „Beschleunigung oder Rolle rückwärts? Welche Anpassungen brauchen Energiewende und Wirtschaft jetzt?“. Dieses Thema war gut gewählt, ergab sich hieraus doch zugleich die Spannweite der Podien und Diskussionen unter und zwischen den Teilnehmern. Dabei war auch dieses Jahr die Politik mit u. a. der Staatsministerin Kaiser vom BMFi und den Ministerpräsidenten von Sachsen und Sachsen-Anhalt gut vertreten; zugleich nahmen auch zahlreiche Vertreter insbesondere der Energiewirtschaft und last but not least der Unternehmerverbände, so auch der Präsident und Vizepräsident des Unternehmerverbandes Berlin, Herr Lorch und RA Graf Bernstorff, teil.



Kern der intensiven und dieses Mal besonders lebhaften Diskussionen (hierzu mag beigetragen haben, dass die Veranstaltung auf dem Gelände der Sportfakultät Leipzig stattfand und dass die Teilnehmer auf Hörbänken saßen, was viele an ihre Studentenzeit erinnerte) war das Spannungsverhältnis zwischen Ambition und Wirklichkeit, konkret dem Ziel „Energiewende 2045“ mit einer dann angestrebten Klimaneutralität und dem derzeitigen Stand. Dabei wurde von fast allen Podiumsteilnehmern eingeräumt, dass diesem Ziel, für dessen Erreichung uns nur noch 20 Jahre verbleiben, jedenfalls erhebliche Herausforderungen im Wege stehen und es ohne eine massive Beschleunigung und Intensivierung (mit sehr hohen Kosten) in keinem Fall zu erreichen wäre.

Zu wahren gilt dabei zugleich auch das Gleichgewicht zwischen Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Klimaschutz. Vertreter von Wissenschaft und – allerdings auch an der Energiewende partizipierenden – Unternehmen erklärten die Energiewende 2045 auch unter der Wahrung dieser Trias für erreichbar. Dies sei machbar bei einer unverzüglichen Verstärkung und Beschleunigung des Ausbaues aller Bereiche, also der Stromerzeugung aus Wind und Sonne, der grünen Wasserstoffwirtschaft, der Speicherkapazitäten und der Netze, wie auch einer umfassenden Umstellung der Industrie, des Verkehrs und des Gebäudebereichs, dies alles eingebettet in einen europäischen Strom- und Energiemarkt.



In ein anderes Horn bliesen dagegen Vertreter der Wirtschaft außerhalb des Energiebereiches wie insbesondere auch die beiden Ministerpräsidenten Kretschmer und Haselhoff. Gerade auch die beiden Letztgenannten erklärten die Energiewende in ihrer derzeitigen Ausgestaltung für faktisch gescheitert. Beide wie auch besonders die Industrie wiesen auf die infolge des Ausbaues der alternativen Energien angestiegenen hohen Stromkosten hin (die höchsten in der EU!). Insbesondere die produzierende Wirtschaft könne diese hohen und nicht mehr konkurrenzfähigen Strom- und Energiekosten auf Dauer nicht tragen. Fazit: Ist ggf. ein neuer realistischerer Ansatz erforderlich? Und falls ja: Traut sich die (Bundes)Politik, sich hierzu zu bekennen?

Sommerfest des UV Berlin

Die Sommerpause fand auch dieses Jahr wieder einen gelungenen Ausgang mit dem Sommerfest des UV. Wiewohl aufgrund einer jeweils schon vorjährigen spektakulären Location nicht steigerbar, gelang es auch dieses Mal, die zahlreich erschienen Mitglieder und Freunde des UV mit dem diesjährigen Veranstaltungsort – dem Zoo in Berlin in Charlottenburg – doch wieder zu überraschen. Bei herrlichem spätsommerlichem Wetter, kühlen Getränken (und später auch „coolem Sound“), gelungenen Ansprachen und einem gut besuchten Buffet gab es wieder ein lebhaftes Meet & Greet. Aufgrund der Einbettung des Sommerfestes in einen Gesamtrahmen mit weiteren Verbänden erfolgte der Austausch nicht nur mit und im Rahmen unseres Unternehmerverbandes, sondern auch in einem erweiterten Kreis. Fazit der Teilnehmer: Auch dieses Jahr war das Sommerfest ein voller Erfolg!



Das Versorgungswerk des Unternehmerverbandes Berlin e.V. informiert

Träger des Versorgungswerkes ist die SIGNAL IDUNA Versicherung.

Hier erhalten Sie:

- Hilfe bei allen Versicherungsangelegenheiten
- Hilfe bei Versicherungsschadensfällen
- Hilfe bei Einschätzungen der Versicherungsunterlagen.

Sprechen Sie uns oder direkt die SIGNAL IDUNA Versicherung gerne an.



Generalagentur Rößner & Partner,
Büro: Fürstenwalder Damm 351,
 12587 Berlin,
Telefon: 030 209662510.

Events/Angebote

Parlamentarischer Abend

Auch dieses Jahr veranstaltet die IG Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin ihren Parlamentarischen Abend, dies am 26. November 2025 in Berlin. Unter dem diesjährigen Thema „200 Tage Bundesregierung – eine Zwischenbilanz“ werden auf dem Podium Vertreter von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über die aktuelle Wirtschaftspolitik diskutieren. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich im Rahmen der Veranstaltung mit Mitgliedern des Bundestages auszutauschen – nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Anliegen an die Politik vorzubringen. Eine gesonderte persönliche Einladung folgt noch nach.

UV-Bowling

Die Wintersaison für das Bowling ist eröffnet. Der Kreis der Bowlingfans trifft sich regelmäßig an jedem 2. Mittwoch eines Monats um 19.00 bis 21.00 Uhr im Bowling-Center Hellersdorf, Feldberger Ring in 12619 Berlin. Das nächste Treffen findet entsprechend am 15. Oktober 2025 statt. Wie immer sind auch neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen stets herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei der Geschäftsstelle, dort bei Herrn Schmidt, zwecks Planung der Bowlingkapazitäten.

Wirtschaftsrechtliche Erstberatung

Der UV bietet weiterhin die von vielen Mitgliedern genutzte Möglichkeit einer kostenfreien wirtschaftsrechtlichen Erstberatung durch unser langjähriges Mitglied Bernstorff Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB. Bitte richten Sie Ihre Anfragen wie schon bisher an die Geschäftsstelle, dort Herrn Schmidt. Dieser wird die Fragen dann an die Kanzlei weiterleiten, welche sich dann bei Ihnen meldet.

Wir wünschen Ihnen und uns eine auch politisch erfolgreiche und auch in diesem Sinne goldene Herbstzeit – möge es alles gelingen!

Ihr
 Rüdiger Lorch



So erreichen Sie uns:

UV Unternehmerverband Berlin e.V.
 Leunaer Straße 7
 12681 Berlin

Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied:
 RA Niklas Graf von Bernstorff, LL.M.
 030/9818500
sekretariat@unternehmerverband.berlin

Geschäftsstellenleiter:
 Dipl.-Ing. Peter Schmidt
 030/9818500
sekretariat@unternehmerverband.berlin

Besuchen Sie uns im Web unter
www.unternehmerverband.berlin

Bild: Thomas Hugel www.pixelio.de